



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Interpretation zu Kleist, Heinrich von - Der zerbrochne Krug
(Dwer zerbrochene Krug)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
---	----------

2. HEINRICH VON KLEIST: LEBEN UND WERK	11
---	-----------

2.1 Biografie	11
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	17
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	20

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	24
---	-----------

3.1 Entstehung und Quellen	24
3.2 Inhaltsangabe	36
Erster Auftritt	37
Zweiter Auftritt	37
Dritter Auftritt	38
Vierter Auftritt	38
Fünfter Auftritt	39
Sechster Auftritt	39
Siebenter Auftritt	40
Achter Auftritt	43
Neunter Auftritt	43
Zehnter Auftritt	45

Elfter Auftritt	46
Zwölfter Auftritt	48
Letzter Auftritt	49
Variant	49
3.3 Aufbau	53
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	62
Adam, der Dorfrichter	66
Walter, der Gerichtsrat	74
Licht, der Schreiber	79
Frau Marthe Rull	83
Eve, ihre Tochter	87
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	92
3.6 Stil und Sprache	105
3.7 Interpretationsansätze	114

4. REZEPTIONSGESCHICHTE	123
--------------------------------	------------

5. MATERIALIEN	130
-----------------------	------------

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	132
---	------------

LITERATUR

145

STICHWORTVERZEICHNIS

149

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im zweiten Kapitel beschreiben wir **Kleists Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 11 ff. → Heinrich von Kleist wurde 1777 in **Preußen** geboren, führte meist ein unstetes Leben und beging 1811 Selbstmord.
- ⇒ S. 17 ff. → Die Zeit ist geprägt von den Ideen der **Aufklärung** und der **Französischen Revolution** sowie von den **napoleonischen Kriegen**. Preußen führt nach der Niederlage von 1806 **Reformen** durch, und im Kampf gegen Napoleon entsteht ein deutsches **Nationalbewusstsein**.
- ⇒ S. 20 ff. → *Der zerbrochne Krug* ist eines von zwei Lustspielen Kleists und zugleich eine der berühmtesten deutschen **Komödien** überhaupt. Zahlreiche Themen und Motive aus Kleists Gesamtwerk kehren in diesem **Gerichtsdrama** wieder.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**:

Der zerbrochne Krug – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 24 ff. Kleist schrieb zwischen 1802 und 1806, parallel zu anderen Werken, eine erste Fassung des *Zerbrochnen Krugs*, die **1808 in Weimar uraufgeführt** wurde. Die von Goethe besorgte Aufführung war ein Misserfolg. Für die **Buchausgabe**, die 1811 erschien, überarbeitete Kleist den Text noch einmal stark.

Als Quellen dienten ihm neben einem Gemälde u. a. Sophokles' *König Ödipus* und Werke zeitgenössischer Dichter, v. a. Goethes und Schillers.

Inhalt:

In dem niederländischen Dorf Huisum erscheint der Gerichtsrat Walter mit dem Auftrag, die Justiz auf dem Land zu prüfen und zu verbessern. Der Dorfrichter Adam befindet sich jedoch an diesem Morgen in einem schlechten Zustand, er ist verletzt und hat seine Perücke verloren. Unter Walters Aufsicht leitet er einen Prozess, in dem es um einen zerbrochenen Krug geht. Frau Marthe Rull beschuldigt Ruprecht, den Verlobten ihrer Tochter Eve, den Krug bei einem nächtlichen Besuch in Eves Zimmer zertrümmert zu haben. Ruprecht jedoch behauptet, ein anderer Mann sei bei Eve gewesen, und beschimpft diese als Hure. Eve jedoch schweigt zu den Vorgängen. Der Richter indessen hat offenbar etwas zu verbergen und ist bemüht, den Prozess so schnell wie möglich abzuschließen. Als eine neue Zeugin, Frau Brigitte, mit einer Perücke erscheint, gerät nun Adam in Verdacht, der Täter zu sein. Der Gerichtsschreiber Licht, der selber gerne Dorfrichter werden will, verrät Adam, indem er dessen widersprüchliche Geschichten über den Verlust seiner Perücke offenlegt. Als Adam dann Ruprecht als Täter verurteilt, bricht Eve ihr Schweigen und beschuldigt den Richter, dieser sei selber der Täter. Adam flieht aus dem Gericht, Eve erzählt, Adam habe sie mit einem Attest erpresst, das Ruprecht vom Militärdienst befreien sollte, und sie in der Nacht besucht. Sie habe befürchtet, dass Ruprecht nach Ostindien muss. Walter bestreitet, dass die Armee nach Asien verschickt werde, und will Ruprecht, falls doch, vom Militärdienst freikaufen. Adam wird als Dorfrichter suspendiert und Licht als sein Nachfolger eingesetzt. ⇒ S. 36 ff.

Aufbau:

⇒ S. 53 ff.

Das Lustspiel schließt mit der Figur des Dorfrichters und dem mitunter derben Wortwitz eher an die **Tradition der altgriechischen Komödie** bzw. des Satyrspiels an als an die Tradition der Aufklärung, welche die Gattungsbezeichnung „Lustspiel“ zunächst annehmen lässt. Eigentlich handelt es sich beim *Zerbrochnen Krug* um ein **Schein-Lustspiel**, in dem die Konflikte nur oberflächlich gelöst werden, unterschwellig aber in Kraft bleiben. Darauf weisen auch die geradezu **parodistische Einhaltung aristotelischer Regeln** sowie die Anzahl der 13 Auftritte hin, die eine symbolische Bedeutung hat. Der Aufbau lehnt sich zudem an den sechsstufigen Aufbau von Sophokles' Tragödie *König Ödipus* an.

Personen:

⇒ S. 62 ff.

Die Hauptpersonen sind

Adam, der Dorfrichter:

- verkörpert den Menschen im Allgemeinen,
- widersprüchlicher und tragikomischer Charakter,
- verantwortungsloser und korrupter Genussmensch,
- einsam und zugleich triebhaft und erfindungsreich,

Walter, der Gerichtsrat:

- repräsentiert den modernen Staat,
- wichtigster Gegenspieler des Dorfrichters,
- vertritt die Ideen der Aufklärung,
- Formalitäten sind ihm wichtiger als das Menschliche,

Licht, der Schreiber:

- verkörpert die Aufklärung, aber auch das Böse,
- der zweite wichtige Gegenspieler des Dorfrichters,

- profitiert wie Adam von Betrügereien im Amt,
- gebildet und redigewandt, aber auch ehrgeizig und illoyal,

Frau Marthe Rull:

- führt die Gruppe der Dorfbewohner an,
- tatkräftige, dem praktischen Leben zugewandte Frau,
- temperamentvoll und aufbrausend,
- ausschließlich um die Ehre der Familie, nicht aber um das Wohl ihrer Tochter besorgt,

Eve, ihre Tochter:

- ihr Name spielt auf Eva, die Urmutter der Menschheit, an,
- hat ihre Unschuld verloren,
- liebt Ruprecht, will ihn vor dem Militär bewahren, wird aber von Adam erpresst,
- muss als unschuldig erscheinen, damit Walter ihr hilft.

Wir stellen diese Hauptpersonen und ihre Beziehungen untereinander ausführlich vor.

Stil und Sprache:

Der zerbrochne Krug ist in **Blankversen** abgefasst, verwendet also den Vers eines Dramas im Stil der Weimarer Klassik. Konterkariert wird dies aber dadurch, dass der Sinn des Blankverses **parodistisch** vorgeführt wird, indem die Figuren zum Beispiel häufig zu derben Flüchen neigen, aneinander vorbeireden, sich missverstehen und absichtlich lügen und vertuschen. Das Ideal der Weimarer Klassik wird so ad absurdum geführt. Hinzu kommen zahlreiche **Wortspiele**, Zwei- und Mehrdeutigkeiten sowie **obszöne Anspielungen**, die den allgemeinen Eindruck einer **Verwirrung** mit Hilfe

⇒ S. 105 ff.

der Sprache nur noch verstärken. Insbesondere die Bereiche der Religion und der Justiz sind dabei Ziele der Verspottung.

Interpretationsansätze:

⇒ S. 114 ff.

Die Forschung zu Kleists *Zerbrochnem Krug* hat sich in den letzten drei Jahrzehnten hauptsächlich mit folgenden Aspekten bzw. Fragen befasst:

- die Komödie als Kritik am Rechtswesen bzw. der Gesellschaft im Allgemeinen,
- die zwiespältigen Rollen Lichts, Walters und Eves und die Frage nach der Wahrheit,
- die symbolische Bedeutung des zerbrochenen Krugs.

2.1 Biografie

2. HEINRICH VON KLEIST:
LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1777	Frankfurt/Oder	18. Oktober: Geburt von Bernd Heinrich Wilhelm von Kleist als ältestem Sohn des Stabskapitäns Joachim Friedrich von Kleist und dessen zweiter Frau Juliane Ulrike, geb. von Pannwitz. Kleist hat sechs Geschwister, darunter die beiden älteren Halbschwestern Wilhelmine und Ulrike, von denen Ulrike ihm später besonders eng verbunden ist.	
1788	Frankfurt/Oder Berlin	18. Juni: Tod des Vaters. Kleist wird nach Berlin in eine Privatschule gegeben.	10
1792	Potsdam	20. Juni: Konfirmation. Danach Eintritt als Gefreiterkorporal ins Garderegiment.	14
1793	Frankfurt/Oder Frankfurt/Main Mainz	3. Februar: Tod der Mutter. März: Kleist reist zu seinem Regiment nach Frankfurt am Main. Von April bis Juli nimmt er an der Belagerung der Stadt Mainz teil (Erster Koalitionskrieg gegen Frankreich). Er liest Werke Christoph Martin Wielands und schreibt sein erstes Gedicht <i>Der höhere Frieden</i> .	15
1795	Osnabrück	März: Verlegung des Garderegiments nach Osnabrück.	17
1798	Potsdam	Mai bis Juni: Rückmarsch in die Potsdamer Garnison. Kleist widmet sich verstärkt seinen geistigen und musischen Interessen. <i>Aufsatz, den sichern Weg des Glücks zu finden</i> (erschieden 1799).	20



Heinrich
von Kleist
(1777–1811)
© Wikipedia



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Interpretation zu Kleist, Heinrich von - Der zerbrochne Krug
(Dwer zerbrochene Krug)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

